

Geschäftsverteilungsplan des Bundesarbeitsgerichts für das Geschäftsjahr 1978

Geschäftsverteilung

A.

Bis zum 28. Februar 1978 verbleibt es bei dem Geschäftsverteilungsplan für das Geschäftsjahr 1977 (Beilage zum BAnz. Nr. 81 vom 29. April 1977).

B.

Für die Zeit vom 1. März 1978 an gilt folgende Geschäftsverteilung:

I. Dem Ersten Senat sind zugewiesen:

1. Die Verfahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 4 ArbGG, soweit sie § 5 Abs. 2 und 3 sowie die §§ 87 ff. BetrVG 1972 betreffen und nicht dem Zweiten und Dritten Senat zugewiesen sind,
2. die Verfahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 5 und Nr. 6 ArbGG,
3. die Rechtsstreitigkeiten nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 2 sowie nach § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 2 ArbGG, bei denen es sich im Verfahren bei dem Bundesarbeitsgericht um folgende Rechtsgebiete handelt:
 - a) Vereinigungsfreiheit,
 - b) Arbeitskampfrecht,
 - c) Betriebsverfassungsrecht und Personalvertretungsrecht, soweit nicht anderen Senaten zugewiesen,
 - d) Unternehmensverfassungsrecht, soweit nicht anderen Senaten zugewiesen,
 - e) nach Artikel 140 des Grundgesetzes.

II. Dem Zweiten Senat sind zugewiesen:

Die Rechtsstreitigkeiten nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 2 sowie nach § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 2 ArbGG, ferner die Verfahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 4 ArbGG, bei denen es sich im Verfahren bei dem Bundesarbeitsgericht um Fragen der Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch Kündigung oder in anderer Weise handelt und nicht der Erste Senat nach Abschnitt B Nr. I 3 Buchstabe e, der Vierte Senat nach Abschnitt B Nr. IV 5 und der Fünfte Senat nach Abschnitt B Nr. V 1 Buchstabe e und f zuständig sind.

III. Dem Dritten Senat sind zugewiesen:

1. Die Rechtsstreitigkeiten nach § 2 Abs. 1 Nr. 1, 2 und 2a sowie nach § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Nr. 1, 2 und 2a ArbGG, bei denen es sich im Verfahren bei dem Bundesarbeitsgericht um folgende Rechtsgebiete handelt:
 - a) Fragen der Altersversorgung einschließlich Streitigkeiten der Lebensversicherung und der diesbezüglichen Verfahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 4 ArbGG (§§ 87, 76 Abs. 5 bis 8 BetrVG 1972),
 - b) Wettbewerbsrecht, insbesondere gesetzliche oder kollektivrechtliche oder vertragliche Wettbewerbsverbote einschließlich von Ansprüchen, die eine Verschwiegenheitspflicht oder Betriebsgeheimnisse betreffen,
 - c) Handelsrecht einschließlich gewinnorientierter oder umsatzorientierter Zahlungen, soweit nicht nach Abschnitt B Nr. IV 2 der Vierte Senat oder nach Abschnitt B Nr. V 1 Buchstabe a und b der Fünfte Senat zuständig ist,
 - d) Feiertagsrecht (Lohnzahlung an Feiertagen und Bezahlung von Feiertagsarbeit),
 - e) Mutterschutzrecht sowie Fragen aus Krankheit der werdenden Mutter oder Wöchnerin, soweit nicht nach Abschnitt B Nr. II der Zweite Senat zuständig ist,
 - f) Jugendarbeitsschutzrecht ohne Jugendurlaub,

- g) Lohnsteuernachzahlungen,
- h) Arbeitnehmererfindungsrecht,
- i) Hausarbeitstagsrecht,
- k) Heimarbeitsrecht,
- l) Regelungsgesetze zu Artikel 131 des Grundgesetzes,
- m) Schadenersatz, Mankohaftung und Freistellung des Arbeitnehmers von Schadenersatzansprüchen Dritter; diese Zuständigkeit ist nicht gegeben, wenn es sich um Arbeitskampf, Urlaub oder Gratifikation handelt.

Diese Zuständigkeit gilt auch nicht, wenn die vorgenannten Ansprüche von der Auslegung von Tarifverträgen, Tarifordnungen und statutarischem Recht in der Privatwirtschaft sowie im Öffentlichen Dienst und bei den alliierten Streitkräften abhängen (Abschnitt B Nr. IV 2 und 3).

2. Handelsvertreterrecht.

IV. Dem Vierten Senat sind zugewiesen

Die Rechtsstreitigkeiten nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 2 sowie nach § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 2 ArbGG, bei denen es sich im Verfahren bei dem Bundesarbeitsgericht um folgende Rechtsgebiete handelt:

1. Tarifrecht,
2. Auslegung von Tarifverträgen, Tarifordnungen und statutarischem Recht in der Privatwirtschaft sowie im Öffentlichen Dienst und bei den alliierten Streitkräften, gleichgültig, ob sie unmittelbar oder aufgrund Arbeitsvertrages Anwendung finden, soweit es sich nicht um folgende Rechtsgebiete handelt:
 - a) Beendigung des Arbeitsverhältnisses,
 - b) Urlaub,
 - c) Gratifikationen,
 - d) Altersversorgung,
 - e) Rechtsfragen bei Krankheit der Arbeitnehmer,
 - f) Wettbewerbsrecht im Sinne des Abschnitts B Nr. III 1 Buchstabe b,
3. Auslegung von unmittelbar oder kraft Arbeitsvertrages anwendbaren Tarifverträgen, Tarifordnungen und statutarischem Recht im Öffentlichen Dienst — einschließlich von Fragen der Beteiligung des Personalrates —, sofern es sich um Streitigkeiten über die Eingruppierung, Höhergruppierung, Umgruppierung und Rückgruppierung oder um solche Streitigkeiten handelt, die die Beschäftigung von Arbeitnehmern nach bestimmten Vergütungs- oder Lohngruppen zum Gegenstand haben,
4. Anstellungsrecht der Lehrer, soweit es sich nicht um folgende Fälle handelt:
 - a) Beendigung des Arbeitsverhältnisses,
 - b) Urlaub,
 - c) Gratifikation,
 - d) Altersversorgung,
 - e) Rechtsfragen bei Krankheit der Arbeitnehmer,
 - f) Wettbewerbsrecht im Sinne des Abschnitts B Nr. III 1 Buchstabe b,
5. Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch Kündigung oder auf andere Weise, in denen eine juristische Person des öffentlichen Rechts prozeßbeteiligt ist, und nicht der Erste Senat nach Abschnitt B Nr. I 3 Buchstabe e und der Fünfte Senat nach Abschnitt B Nr. V 1 Buchstabe e und f zuständig sind.

V. Dem Fünften Senat sind zugewiesen:

1. Die Rechtsstreitigkeiten nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 2 sowie nach § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 2 ArbGG, bei denen es sich im Verfahren bei dem Bundesarbeitsgericht um folgende Rechtsgebiete handelt:
 - a) Gratifikation und Sondervergütungen aller Art, soweit nicht der Dritte Senat für gewinnorientierte oder umsatzorientierte Zahlungen zuständig ist,
 - b) Ausbildungsbeihilfen, soweit nicht nach Abschnitt B Nr. IV 2 und 3 der Vierte Senat zuständig ist,
 - c) Vermögenswirksame Leistungen, soweit nicht nach Abschnitt B Nr. III 1 Buchstabe a der Dritte und nach Abschnitt B Nr. IV 2 und 3 der Vierte Senat zuständig sind,
 - d) Rechtsfragen aus Krankheit der Arbeitnehmer, soweit es sich nicht um Krankheit einer werdenden Mutter oder Wöchnerin handelt,
 - e) Insolvenzrecht, soweit nicht nach Abschnitt B Nr. III 1 Buchstabe a der Dritte Senat zuständig ist,
 - f) Streitigkeiten mit Rundfunk- und Fernsehanstalten, Theater und Presse- und Filmunternehmen, soweit nicht nach Abschnitt B Nr. I 1 bis 3 der Erste Senat, nach Abschnitt B Nr. III 1 Buchstabe a der Dritte Senat, nach Abschnitt B Nr. IV 2 und 3 der Vierte Senat und nach Abschnitt B Nr. VI 2 Buchstabe a der Sechste Senat zuständig sind,
 - g) Ansprüche aus Einzelarbeitsverträgen und alle sonstigen Rechtsstreitigkeiten und Verfahren, für die nicht ein anderer Senat zuständig ist; diese Sachen sind dem Fünften und Sechsten Senat nach der Reihenfolge der Nummern des Aktenzeichens unverzüglich nach Zuteilungsreife im Verhältnis 2:1 zuzuweisen.

VI. Dem Sechsten Senat sind zugewiesen:

1. Die Verfahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 und 4 ArbGG sowie nach § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Nr. 2 und 4 ArbGG, soweit es sich im Verfahren beim Bundesarbeitsgericht um Rechtsstreitigkeiten aus §§ 1 bis 4, § 5 Abs. 1, §§ 6 bis 86 BetrGG 1972 handelt,
2. die Rechtsstreitigkeiten nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 2 sowie nach § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 2 ArbGG, bei denen es sich im Verfahren bei dem Bundesarbeitsgericht um folgende Rechtsgebiete handelt:
 - a) Urlaub einschließlich Jugendurlaub,
 - b) Ansprüche aus Einzelarbeitsverträgen und alle sonstigen Rechtsstreitigkeiten und Verfahren, für die nicht ein anderer Senat zuständig ist; diese Sachen sind dem Fünften und Sechsten Senat nach der Reihenfolge der Nummern des Aktenzeichens unverzüglich nach Zuteilungsreife im Verhältnis 2:1 zuzuweisen.

VII.

1. Für die Zuständigkeit der Senate bleibt die Beteiligung einer juristischen Person des öffentlichen Rechts außer Betracht, wenn sie den Rechtsstreit gemäß § 2 Abs. 4 Satz 1 ArbGG führt oder sich als Dritter (§§ 67 ff. ZPO) am Rechtsstreit beteiligt.
2. Fragen der tariflichen Ausschlussfristen sind von dem jeweils für die Sache zuständigen Senat zu behandeln.
3. Rechtsstreitigkeiten nach § 76 Abs. 5 Satz 4 BetrVG 1972 (Ermessensüberschreitung der Einigungsstelle) sind von dem jeweils für die Sache zuständigen Senat zu entscheiden.

Besetzung der Senate

A.

- I. Für die Monate Januar und Februar 1978 bleibt es bei dem Besetzungsplan für das Geschäftsjahr 1977:
- II. Für den Monat Februar 1978 werden zusätzlich dem Sechsten Senat zugeteilt:
Vorsitzender: Vorsitzender Richter Prof. Dr. Auffarth

VIII.

Solange die Senatszuständigkeit nicht feststeht, übernehmen die Bearbeitung:

1. Der Vierte Senat, soweit die Parteibezeichnung ergibt, daß das Verfahren den Öffentlichen Dienst betrifft,
2. im übrigen der Fünfte Senat.

Die Senatszuständigkeit ist unverzüglich zu klären, sobald sie aus den vorhandenen Unterlagen erkennbar ist.

IX.

1. Bei Zweifel über die Zuständigkeit eines Senats haben die Vorsitzenden der in Frage kommenden Senate sich gegenseitig zu unterrichten.

Erachtet der Vorsitzende eines Senats die die Zuständigkeit seines Senats begründenden Rechtsfragen für untergeordnet, so hat er die Sache an den zuständigen Senat bei Zustimmung des Vorsitzenden dieses Senats abzugeben. Rechtsfragen in diesem Sinne sind auch Vorfragen.

Soweit Verfahren rechtskräftig erledigt oder weggelegt sind und danach hinsichtlich der Verfahren noch etwas zu veranlassen ist (z. B. Auskünfte, Beschwerden usw.), bleibt es bei der früheren Senatszuständigkeit.

Bei Meinungsverschiedenheiten zwischen Senatsvorsitzenden über die Senatszuständigkeit entscheidet das Präsidium des Bundesarbeitsgerichts. Das gilt auch, wenn Senatsvorsitzende der Ansicht sind, daß eine Sache in die Zuständigkeit je ihres Senats fällt und sie sich über die Zuständigkeit nicht einigen können (s. § 2 Abs. 1 der Geschäftsordnung).

2. Rechtsstreitigkeiten, in denen ein Senat ein Urteil erlassen hat und die nochmals, wenn auch wegen eines anderen Teiles desselben Anspruchs, sei es in dem bisherigen, sei es in einem neuen Rechtsstreit, an das Bundesarbeitsgericht gelangen, gehören vor den nunmehr nach der Geschäftsverteilung zuständigen Senat.

Diese Regelung greift auch Platz, wenn der Große Senat des Bundesarbeitsgerichts auf Vorlage eines Senats Beschluß gefaßt hat.

X.

Im Falle der Verhinderung der Mitglieder des zuständigen Senats und ihrer regelmäßigen Vertreter sind in der alphabetischen Reihenfolge alle übrigen berufsrichterlichen Mitglieder des Gerichts zur Vertretung berufen.

C.

I.

Der Sechste Senat nimmt mit dem 1. Februar 1978 seine Tätigkeit auf.

Die nach Abschnitt B Nr. VI in die Zuständigkeit des Sechsten Senats gehörenden neu eingehenden Sachen werden ab 1. Februar 1978 dem Sechsten Senat zugeteilt.

II.

Ab 1. März 1978 richtet sich die Zuständigkeit der Senate nach Abschnitt B.

Die nach dem Geschäftsverteilungsplan für das Geschäftsjahr 1977 unter Nummer X anderweit verteilten Sachen bleiben bei den betreffenden Senate.

Ist für 1978 bereits ein Termin bestimmt worden, so bleibt der bisherige Senat für die Sache zuständig.

1. Beisitzer: Richter Wendel
2. Beisitzer: Richter Siara

- III. Vorsitzender Richter Dr. Neumann wird dem Vierten Senat als Vorsitzender Richter zugeteilt,
Richter Dr. Röhler wird dem Vierten Senat zugeteilt,
Richter Dr. Fenge wird dem Fünften Senat zugeteilt.

B. Besetzungsplan ab 1. März 1978:

I. Senate

Erster Senat:

Vorsitzender: Präsident des Bundesarbeitsgerichts
Prof. Dr. Müller

Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:
Richter Bichler

1. Beisitzer: Richter Bichler

2. Beisitzer: Richter Dr. Seidensticker

Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:

Richter Hillebrecht

Richter Dr. Dieterich

Richter Dr. Leinemann

Zweiter Senat:

Vorsitzender: Vorsitzender Richter Dr. Gröninger

Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:
Richter Hillebrecht

1. Beisitzer: Richter Hillebrecht

2. Beisitzer: Richter Roeper

3. Beisitzer: Richter Dr. Gehring

Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:

Richter Dr. Jobs

Richter Dr. Fenge

Dritter Senat:

Vorsitzender: Vizepräsident des Bundesarbeitsgerichts
Prof. Dr. Stumpf

Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:
Richter Dr. Thomas

1. Beisitzer: Richter Dr. Thomas

2. Beisitzer: Richter Dr. Dieterich

Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:

Richter Dr. Heither

Richter Dr. Seidensticker

Richter Dr. Röhsler

Vierter Senat:

Vorsitzender: Vorsitzender Richter Dr. Neumann

Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:
Richter Dr. Feller

1. Beisitzer: Richter Dr. Feller

2. Beisitzer: Richter Dr. Jobs

3. Beisitzer: Richter Dr. Röhsler

Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:

Richter Roeper

Richter Dr. Gehring

Fünfter Senat:

Vorsitzender: Vorsitzende Richterin Prof. Dr. Hilger

Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:
Richter Dr. Heither

1. Beisitzer: Richter Dr. Heither

2. Beisitzer: Richter Dr. Fenge

Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:

Richter Siara

Richter Dr. Thomas

Richter Dr. Leinemann

Sechster Senat:

Vorsitzender: Vorsitzender Richter Prof. Dr. Auffarth

Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:
Richter Siara

1. Beisitzer: Richter Siara

2. Beisitzer: Richter Wendel — bis 31. März 1978 —
Richter Dr. Leinemann — ab 1. April 1978 —

Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:

Richter Bichler

Richter Dr. Fenge

Richter Dr. Röhsler

II. Großer Senat

Dem Großen Senat gehören nach dem Gesetz an:

Präsident des Bundesarbeitsgerichts

Prof. Dr. Müller

Vizepräsident des Bundesarbeitsgerichts

Prof. Dr. Stumpf

Dem Großen Senat sind zugeteilt:

Vorsitzende Richterin Prof. Dr. Hilger

Vorsitzender Richter Prof. Dr. Auffarth

Richter Siara

Richter Hillebrecht

Regelmäßige Vertreter:

Vorsitzender Richter Dr. Gröninger

Richter Bichler

Richter Dr. Feller

Richter Dr. Thomas

III. Reihenfolge der Vertreter

Die regelmäßigen Vertreter der Richter werden in der aufgeführten Reihenfolge nacheinander herangezogen, und zwar in der Weise, daß eine möglichst gleichmäßige Belastung erreicht wird.

IV. Zuteilung der Ehrenamtlichen Richter an die sechs Senate

Erster Senat

— mit Wirkung vom 1. Februar 1978 auch Sechster Senat —
Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Andersch, Paul Heinz

Dr. Frey, Erich

Gnade, Albert — auch Dritter Senat —

Hirschmann, Kurt

Kehrmann, Karl

Keller, Berthold — auch Fünfter Senat —

Mause, Werner

Muhr, Gerd

Musa, Wilhelm

Schneider, Wolfgang

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Dr. Blasig, Reinhard — auch Fünfter Senat —

Hümme, Friedrich-Wilhelm

Dr. Lohauß, Gerhard

Mager, Ernst-Günther

Dr. Menzel, Peter

Dr. Mussil, Edgar — auch Dritter Senat —

Dr. Osswald, Richard

Riedel, Hansjürgen

Dr. Rust, Wolfgang

Schwarz, Walter — auch Zweiter Senat —

Dr. Wehr, Eberhard

Zweiter Senat

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Baerbaum, Claus-Jürgen

Brenne, Ewald

Fink, Gustav

Fischer, Norbert

Hauenschild, Karl

Ihlefeld, Andreas

Kerrmann, Otto

Mayr, Hans

Sickert, Walter

Thieß, Günter
Zeilinger, Fritz

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Dr. Bächle, Hans Ulrich
Hackmann, Ernst — auch Vierter Senat —
Hammel, Hans
Dr. Hautmann, Wilhelm
Dr. Kammann, Karl-Udo
Dr. Kirchner, Dieter
Meyer-Estorf, Herbert
Dr. Müller, Gerhard
Dr. Peppler, Friedrich
Schwarz, Walter — auch Erster Senat —
Dr. Wiedemann, Gerhard

Dritter Senat

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Donnig, Hermann
Gnade, Albert — auch Erster Senat —
Hoechst, Otto
Jahnz, Alfred — auch Vierter Senat —
Kunze, Eberhard
Kynast, Horst
Lichtenstein, Karl
Matthiessen, Horst
Meyer, Heinz-Werner
Röglin, Walter — auch Fünfter Senat —
Schnabel, Karl
Dr. Wagner, Wilhelm — auch Fünfter Senat —

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Dr. Bermel, Alfons — auch Vierter Senat —
Dr. Bischoff, Hans-Albrecht
Clemens, Horst — auch Vierter Senat —
Engel, Robert
Handrack, Hermann
Hartmann, Richard
Heimann, Eduard
Dr. Krems, Gerd
Dr. Martin, Horst
Dr. Mussil, Edgar — auch Erster Senat —
Dr. Paetsch, Julius — auch Fünfter Senat —
Pape, Günter
Waydelin, Walter

Vierter Senat

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Bahr, Gerda — auch Fünfter Senat —
Gröbing, Karl
Hauk, Heinz
Imdahl, Manfred
Jahnz, Alfred — auch Dritter Senat —
Koerner, Klemens
Pfister, Hildegard
Prieschl, Josef
Rudolf, Oskar
Schmidt, Siegfried
Willems, Fritz

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Dr. Apfel, Georg
Dr. Babel, Franz
Dr. Bermel, Alfons — auch Dritter Senat —
Brocksiepe, Karl
Clemens, Horst — auch Dritter Senat —
Hackmann, Ernst — auch Zweiter Senat —
Dr. Koffka, Eberhard
Dr. Richter, Hans-Christian

Schaible, Walter
Schulz-Rupp, Helmut
Steingen, Werner

Fünfter Senat

— mit Wirkung vom 1. Februar 1978 auch Sechster Senat —

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Bahr, Gerda — auch Vierter Senat —
Döring, Arnold
Heidenreich, Hans
Keller, Berthold — auch Erster Senat —
Nitsche, Lothar
Polcyn, Hans
Röglin, Walter — auch Dritter Senat —
Scherer, Hans
Schleinkofer, Eduard
Dr. Wagner, Wilhelm — auch Dritter Senat —
Werner, Wilhelm

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Dr. Blasig, Reinhard — auch Erster Senat —
Dr. Eck, Erich
Dr. Florack, Harald
Dr. Gundelach, Ernst
Dr. Hirt, Alfred
Krebs, Erich
Liebsch, Ulrich
Dr. Paetsch, Julius — auch Dritter Senat —
Dr. Schönherr, Rudolf
Seiler, Herbert
Dr. Toeche-Mittler, Theodor

Sechster Senat

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Andersch, Paul Heinz — auch Erster Senat —
Bahr, Gerda — auch Vierter u. Fünfter Senat —
Döring, Arnold — auch Fünfter Senat —
Dr. Frey, Erich — auch Erster Senat —
Gnade, Albert — auch Erster u. Dritter Senat —
Heidenreich, Hans — auch Fünfter Senat —
Hirschmann, Kurt — auch Erster Senat —
Kehrmann, Karl — auch Erster Senat —
Keller, Berthold
— auch Erster und Fünfter Senat —
Mause, Werner — auch Erster Senat —
Muhr, Gerd — auch Erster Senat —
Musa, Wilhelm — auch Erster Senat —
Nitsche, Lothar — auch Fünfter Senat —
Polcyn, Hans — auch Fünfter Senat —
Röglin, Walter
— auch Dritter und Fünfter Senat —
Scherer, Hans — auch Fünfter Senat —
Schleinkofer, Eduard — auch Fünfter Senat —
Schneider, Wolfgang — auch Erster Senat —
Dr. Wagner, Wilhelm
— auch Dritter und Fünfter Senat —
Werner, Wilhelm — auch Fünfter Senat —

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Dr. Blasig, Reinhard
— auch Erster und Fünfter Senat —
Dr. Eck, Erich — auch Fünfter Senat —
Dr. Florack, Harald — auch Fünfter Senat —
Dr. Gundelach, Ernst — auch Fünfter Senat —
Dr. Hirt, Alfred — auch Fünfter Senat —
Hümme, Friedrich-Wilhelm
— auch Erster Senat —
Krebs, Erich — auch Fünfter Senat —
Liebsch, Ulrich — auch Fünfter Senat —
Dr. Lohauß, Gerhard — auch Erster Senat —

Mager, Ernst-Günther — auch Erster Senat —
Dr. Menzel, Peter — auch Erster Senat —
Dr. Mussil, Edgar
— auch Erster und Dritter Senat —
Dr. Osswald, Richard — auch Erster Senat —
Dr. Paetsch, Julius
— auch Dritter und Fünfter Senat —
Riedel, Hansjürgen — auch Erster Senat —
Dr. Rust, Wolfgang — auch Erster Senat —
Dr. Schönherr, Rudolf — auch Fünfter Senat —
Schwarz, Walter
— auch Erster und Zweiter Senat —
Seiler, Herbert — auch Fünfter Senat —
Dr. Toeche-Mittler, Theodor
— auch Fünfter Senat —
Dr. Wehr, Eberhard — auch Erster Senat —

Bei plötzlicher Verhinderung eines geladenen Ehrenamtlichen Richters kann, wenn die Heranziehung eines anderen Ehrenamtlichen Richters aus der Liste des betreffenden Senats nicht möglich ist oder auf erhebliche Schwierigkeiten stößt, ein Ehrenamtlicher Richter aus Kassel, den Landkreisen Kassel und Münden, aus dem Werra-Meißner-Kreis, aus dem Schwalm-Eder-Kreis und darüber hinaus aus den Regierungsbezirken Kassel, Hildesheim und Arnshausen oder aus Frankfurt a. M. herangezogen werden. Die danach in Frage kommenden Ehrenamtlichen Richter werden für die genannten Notfälle den sechs Senaten des Bundesarbeitsgerichts zugeteilt. Die Ehrenamtlichen Richter sind jedesmal in der angegebenen örtlichen Reihenfolge heranzuziehen. Sind in den einzelnen Kreisen mehrere Ehrenamtliche Richter wohnhaft, so sind sie in alphabetischer Reihenfolge heranzuziehen. Erklärt sich einer der genannten Ehrenamtlichen Richter für verhindert, so tritt an seine Stelle der nächste zu berufende Ehrenamtliche Richter in der angegebenen Reihenfolge. Durch die Heranziehung in Notfällen ändert sich nichts an der Heranziehung der Ehrenamtlichen Richter in den Senaten, denen sie zugeteilt sind, in der vorgesehenen Reihenfolge.

V. Zuteilung der Ehrenamtlichen Richter an den Großen Senat

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Dr. Wagner, Wilhelm, Nürnberg
Kehrmann, Karl, Neuss

Regelmäßige Vertreter:

Dr. Frey, Erich, Stuttgart
Muhr, Gerd, Düsseldorf
Röglin, Walter, Hamburg
Gröbing, Karl, Stuttgart

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Riedel, Hansjürgen, Münster
— bis 31. März 1978 —
Dr. Osswald, Richard, Stuttgart
Mager, Ernst-Günther, Köln
— ab 1. April 1978 —

Regelmäßige Vertreter:

Dr. Blasig, Reinhard, Stuttgart
Clemens, Horst, Bonn
Mager, Ernst-Günther, Köln
— bis 31. März 1978 —
Dr. Müller, Gerhard, Lübeck
Dr. Mussil, Edgar, München
— ab 1. April 1978 —

Bei den regelmäßigen Vertretern der Ehrenamtlichen Richter im Großen Senat tritt der zuerst aufgeführte Vertreter ein, wenn durch Verhinderung eines ständigen Mitgliedes eine Vertretung notwendig wird. Bei Verhinderung des zuerst aufgeführten Vertreters tritt der nächstbezeichnete Vertreter ein und so fort.

Gemeinsamer Senat der obersten Gerichtshöfe des Bundes

A.

Dem Gemeinsamen Senat gehören nach dem Gesetz an:
Der Präsident des Bundesarbeitsgerichts
Prof. Dr. Müller
sowie die Vorsitzenden Richter der jeweils beteiligten Senate des Bundesarbeitsgerichts.

B.

In den Gemeinsamen Senat werden gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 3 sowie Abs. 2 und 4 des Gesetzes zur Wahrung der Einheitlichkeit der Rechtsprechung der obersten Gerichtshöfe des Bundes vom 19. Juni 1968 folgende Richter entsandt:

- I. Bis zum 28. Februar 1978 verbleibt es bei der Entsendung, die für das Geschäftsjahr 1977 beschlossen war (Beilage zum BAnz. Nr. 81 vom 29. April 1977).
- II. Mit Wirkung vom 1. März 1978 werden folgende Richter entsandt:

Erster Senat:

Richter am Bundesarbeitsgericht Bichler
Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Seidensticker
Vertreter:
Richter am Bundesarbeitsgericht Hillebrecht

Zweiter Senat:

Richter am Bundesarbeitsgericht Hillebrecht
Vertreter:
Richter am Bundesarbeitsgericht Roepner

Dritter Senat:

Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Thomas
Vertreter:
Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Dieterich

Vierter Senat:

Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Feller
Vertreter:
Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Jobs

Fünfter Senat:

Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Heitherr
Vertreter:
Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Fenge

Sechster Senat:

Richter am Bundesarbeitsgericht Siara
Vertreter:
Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Leinemann

Großer Senat:

Vizepräsident des Bundesarbeitsgerichts Prof. Dr. Stumpf
Richter am Bundesarbeitsgericht Siara
Vertreter:
Vorsitzende Richterin am Bundesarbeitsgericht
Prof. Dr. Hilger
Richter am Bundesarbeitsgericht Hillebrecht